

3. Aufzug.

Zimmer in einem Hotel in Baden-Baden. In der Mitte hinten eine Doppeltür. Vorn links und rechts eine Tür. Neben jeder Tür ein grosser Spiegelschrank, in der Mitte ein kleiner Tisch, darum einige Stühle. In dem Zimmer befinden sich noch ein Bett, Toilette usw., kurz, was man in einem Hotelzimmer findet. Das Zimmermädchen öffnet die Mitteltür.)

Marie: So, wenn die Herrschaften eintreten wollen. (Schampetiss und Ammej treten gravitatisch ein, hinterdrein Madame Schmidt und Susanne und zum Schluss, ganz geknickt, Ropfer und Jules.)

Schampetiss: „Ventrebleu, nous voilà!“

Ropfer (für sich): E heiliger Strohsack! „Quelle aventure! Quelle aventure!“

Jean (zu Ropfer): Aufzuwarten! Hier dieses Zimmer würde ich Ihnen empfehlen. — (Zu den anderen.) Dann hier rechts und links befindet sich je ein Zimmer mit zwei Betten. (Oeffnet die Türe rechts) Sehr schönes Zimmer mit Morgensonne.

Schampetiss (in das Zimmer hineinblickend, verächtlich zu Jean): Haben Sie kein besseres Zimmer? „Sacrebleu!“ Für mich und meine Frau?

Jean: Aufzuwarten, Herr General, verzeihen Sie gütigst, Herr General, wir wollen gleich sehen. (Zu Marie) Marie, gehen Sie doch gleich fragen, ob kein besseres Zimmer mehr frei ist.